



**Bachem**

**Halbjahresbericht**

**2011**

**Bachem**

**Quality Matters**



**Bachem ist ein unabhängiges, börsenkotiertes, auf dem Gebiet der Biochemie tätiges Technologieunternehmen mit einem umfassenden Leistungsangebot für die Pharma- und Biotechnologie-Industrie. Bachem ist spezialisiert auf die Entwicklung optimaler Herstellungsverfahren und die Produktion von Peptiden und komplexen organischen Verbindungen als pharmazeutische Wirkstoffe sowie innovativer Biochemikalien für Forschungszwecke. Vom Hauptsitz in Bubendorf, Schweiz, und mit Niederlassungen in Europa und den USA arbeitet Bachem weltweit und nimmt in ihrem Tätigkeitsgebiet eine führende Stellung ein.**



Bachem. Leading beyond peptides



## Qualitätsstrategie

Das Streben nach der perfekten Lösung. Immer besser werden, dank Kreativität und Anpassungsfähigkeit. Das Erreichte, die aktuellen Herausforderungen stets als Ausgangspunkt und Ansporn für die nächste Entwicklung verstehen.

Dazu braucht es eine klare Haltung: nämlich die unternehmerische Position, seinen Partnern etwas anbieten zu wollen, das stets von erster Güte ist. Mit absoluter Zuverlässigkeit, ohne Wenn und Aber. In der festen Überzeugung, damit das einzig Richtige zu tun.

Wir von Bachem leben dieses Bekenntnis zu Qualität von Beginn an. Als Strategie verankert, etabliert als unternehmensweite Initiative prägt sie unser tägliches Handeln nachhaltig. Unsere seit Jahren marktführende Position in der Herstellung von Peptid-Wirkstoffen verdanken wir dieser konsequenten Ausrichtung und natürlich dem Anspruch und der Wertschätzung unserer Kunden: **Quality Matters.**

## Ausbildung und Erfahrung

Gut ausgebildete und hochmotivierte Mitarbeitende bürgen für die Qualität unserer Produkte und Dienstleistungen. 41% unserer Angestellten haben einen Fachhochschul- oder Universitätsabschluss und 44% verfügen über eine abgeschlossene Berufslehre. Mit kontinuierlicher Weiterbildung und Führungsausbildung der Vorgesetzten legen wir den Grundstein für hohe Qualität.

## Umfassende Dienstleistungen

Mehr als 20% unserer Mitarbeitenden sind in der Qualitätssicherung und Registrierung tätig. Damit können wir unseren Kunden umfassende Dienstleistungen über sämtliche Phasen des Lebenszyklus eines Produktes garantieren.

## Transparenz und Vertrauen

Mit regelmässigen Audits vergewissern sich Kunden und Behörden systematisch von der Qualität der Anlagen, Prozesse und Produkte. Im Jahr 2010 fanden bei Bachem 51 Kundenaudits und 6 Behördeninspektionen statt. Diese verliefen sehr erfolgreich und bestätigten vollumfänglich Bachems hohen Standard und die Einhaltung der Vorschriften zur Guten Herstellungspraxis.

## Expertise und Engagement

Qualität in der Produktion heisst Entwicklung und Herstellung hochkomplexer Substanzen unter Beachtung der stetig steigenden Anforderungen der Guten Herstellungspraxis für die pharmazeutische Industrie. In der Bachem Gruppe betreiben versierte Spezialisten insgesamt 37 Reinaräume, mit fundiertem Know-how und hoher Einsatzbereitschaft.

## Erfolg

Die Kunden investieren viele Millionen in die Entwicklung neuer Medikamente. Es ist daher für sie von zentraler Bedeutung, Risiken zu minimieren, um die Wahrscheinlichkeit einer erfolgreichen Marktzulassung zu erhöhen. Deshalb ist Qualitätsarbeit während der gesamten klinischen Entwicklung von grösster Wichtigkeit – und Bachem macht keine Abstriche bei der Qualität, in all ihren Aktivitäten.

## Nachhaltigkeit

Am Produktionsstandort Bubendorf wurde eine neue Anlage zur Abgasreinigung in Betrieb genommen. Mit dieser Technologie konnte der Ausstoss von organischen Lösungsmitteln über die Abluft auf die Hälfte reduziert werden.

2	1. Halbjahr 2011 in Kürze
3	Kommentar
5	Ausblick
6	Verkürzte konsolidierte Halbjahresrechnung
6	<i>Konsolidierte Erfolgsrechnung</i>
6	<i>Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung</i>
7	<i>Konsolidierte Bilanz</i>
8	<i>Konsolidierte Geldflussrechnung</i>
9	<i>Konsolidierte Eigenkapitalveränderungsrechnung</i>
10	<i>Ausgewählte Erläuterungen zur verkürzten konsolidierten Halbjahresrechnung</i>
13	Finanzieller Kalender

# Stärke bewiesen

Umsatz deutlich gesteigert. EBIT auf 10.1 Mio. CHF fast verdoppelt. Margen auf 13.1% (EBIT) und 24.7% (EBITDA) erhöht. Währungsbereinigt erreichte das Umsatzplus starke +17.5% und die operative Marge bereits 18.2%. Ziele bestätigt.

## Wichtige Konzerndaten

	1. Halbjahr 2011	1. Halbjahr 2010	Veränderung in %	
			CHF	LW
Umsatz (in Mio. CHF)	<b>77.7</b>	73.9	<b>+ 5.0</b>	<b>+ 17.5</b>
EBITDA (in Mio. CHF)	<b>19.2</b>	14.5	<b>+ 32.7</b>	<b>+ 73.6</b>
EBITDA in % des Umsatzes	<b>24.7%</b>	19.6 %		
EBIT (in Mio. CHF)	<b>10.1</b>	5.8	<b>+ 73.8</b>	<b>+ 171.4</b>
EBIT in % des Umsatzes	<b>13.1%</b>	7.9 %		
Reingewinn (in Mio. CHF)	<b>7.0</b>	18.8	<b>- 62.8</b>	
<i>Vorjahreswert ohne Einmaleffekt*</i>		2.7	<b>+ 154.3</b>	
Reingewinn in % des Umsatzes	<b>9.0%</b>	25.4 %		
<i>Vorjahreswert ohne Einmaleffekt*</i>		3.7 %		
Gewinn pro Aktie (EPS – in CHF)	<b>0.52</b>	1.39	<b>- 62.6</b>	
<i>Vorjahreswert ohne Einmaleffekt*</i>		0.20	<b>+ 160.0</b>	
Personalbestand (umgerechnet auf Vollzeitstellen)	<b>666</b>	709	<b>- 6.1</b>	

\* Im ersten Halbjahr 2010 verkaufte Bachem ihre Beteiligung an der Polyphor AG und erzielte damit einen einmaligen Gewinn nach Steuern von 16.1 Mio. CHF.

## Umsatz 1. Halbjahr (in Mio. CHF)



---

## Der im zweiten Halbjahr 2010 begonnene Aufschwung setzte sich fort. Trotz erheblicher Franken- stärke bewies Bachem mit deutlich verbesserten Resultaten ihre Qualität und Leistungsfähigkeit als Branchenführerin. Bachem ist zurück auf Wachstumskurs.

---

### Starkes Umsatzwachstum

Die Bachem Gruppe (SIX: BANB) steigerte im ersten Halbjahr 2011 ihren Umsatz in lokalen Währungen gegenüber der Vergleichperiode um +17.5%. Dieser im Markt erzielte Umsatz von 86.8 Mio. CHF zu CER<sup>1</sup> musste aufgrund der Wechselkurseffekte für die Berichterstattung in Schweizer Franken auf 77.7 Mio. CHF korrigiert werden. Rund 40% dieser Differenz resultierte aus der Stärke des Schweizer Frankens gegenüber dem Euro. Der Grossteil von über 55% der Wechselkurseffekte hingegen entfiel auf die Währungsumrechnung von USD in CHF.

Trotz der weiterhin anspruchsvollen Marktverhältnisse legten die lokalen Verkaufszahlen in den USA mit +11.5% und in Europa mit +19.6% wieder deutlich zu. Dieses Wachstum ist Beweis für die Leistungsfähigkeit der Gruppe. Mit dem Anspruch «Quality Matters» konnte sich Bachem gegenüber der Konkurrenz durchsetzen und ihre Marktführerschaft festigen.

Bei den Generika baute Bachem ihre Marktstellung deutlich aus. In einem äusserst wettbewerbsintensiven Umfeld erzielte die Gruppe ein Umsatzwachstum von +24.9% in lokalen Währungen. Zudem konnten verschiedene, auch langfristige Lieferverträge abgeschlossen oder verlängert werden.

Die Verkäufe von New Chemical Entities (NCEs) blieben in den ersten sechs Monaten noch hinter der Vorjahresperiode zurück (-9.4% in lokalen Währungen). Aufgrund der volatilen Projektverläufe über die Berichtsperioden hinweg handelt es sich jedoch lediglich um eine Verzerrung. Das Portfolio an NCE-Projekten konnte auf hohem Niveau gehalten werden. Zudem legten die Services für NCEs mit einem Umsatzplus von +69.9% in lokalen Währungen deutlich zu.

Der Geschäftsbereich Forschungsschemikalien blieb insgesamt auf Vorjahresniveau. Bei den Katalogprodukten beeinträchtigte der starke Schweizer Franken die Wettbewerbsposition in den USA. Die Verkäufe in Europa hingegen entwickelten sich erfreulich und auch bei den Kundensynthesen erzielte Bachem einen markanten Umsatzzuwachs von +19.5% in lokalen Währungen.

In den ersten sechs Monaten dieses Jahres hat Bachem zudem verschiedene Projekte und Initiativen im Bereich Marketing und Vertrieb umgesetzt. So wurde der Internet-Auftritt der Gruppe modernisiert und eine neugestaltete Homepage mit integriertem Webshop aufgeschaltet. Mit dieser neuen Präsentationsfläche und verbesserten Funktionalitäten unterstreicht Bachem ihre Fähigkeiten und führende Marktposition.

Im Mai 2011 wurde zudem das neue «Bachem Spring Symposium» lanciert. An diesem gut besuchten und sehr erfolgreichen Anlass kamen Kunden und Repräsentanten aus Wissenschaft und Industrie mit Spezialisten der Bachem-Gruppe in Kontakt. In Vorträgen und ange-

<sup>1</sup> CER: Comparable Exchange Rates  
Die Umrechnung von Transaktionen in Fremdwährungen erfolgte zu den entsprechenden Umrechnungskursen der Vorjahresperiode.

regten Diskussionen wurden Informationen und Wissen über peptidbasierende Therapiemöglichkeiten und deren vielversprechende Entwicklung ausgetauscht.

### Operative Marge gesteigert

Bachem steigerte das operative Ergebnis im ersten Semester 2011 auf 10.1 Mio. CHF (+73.8%). Auch die EBIT-Marge konnte weiter angehoben werden. Sie erreichte zur Jahresmitte 13.1% (Vorjahresperiode 7.9%).

Auf Stufe EBIT betrug der negative Währungseffekt des starken Schweizer Frankens -5.7 Mio. CHF. Währungsbereinigt zu CER erwirtschaftete Bachem ein operatives Ergebnis von 15.8 Mio. CHF mit einer EBIT-Marge von 18.2%. Damit knüpfte Bachem nahtlos an den im zweiten Halbjahr 2010 begonnenen Aufschwung an und erreichte die angestrebten Ergebnisse.

Unter dem Einfluss der Frankenstärke setzte Bachem ihre restriktive Handhabung von Stellenneubesetzungen fort. Das Unternehmen hielt den Personalbestand trotz deutlich gestiegener Umsätze auf 666 Vollzeitstellen. Gegenüber der Vergleichsperiode bedeutete dies ein Minus von 43 Vollzeitstellen, gegenüber Jahresbeginn eine Reduktion um zwei Stellen. Wie bereits kommuniziert, wurde auch die Integration der Tochtergesellschaft Sochinaz SA in die Bachem AG erfolgreich abgeschlossen.

Die Kosten der verkauften Produkte im ersten Halbjahr 2011 betragen 52.6 Mio. CHF. Als Folge der überproportional negativen Währungseinflüsse bei den Umsatzzahlen reduzierte sich die Bruttogewinnmarge von 34.6% auf 32.3%. In den USA konnte dieser Währungseffekt durch ein natürliches Hedging bei den Produktionskosten weitgehend kompensiert werden.

Im ersten Halbjahr 2011 reduzierten sich die Marketing- und Vertriebskosten gegenüber der Vorperiode um 0.9 Mio. CHF auf 5.2 Mio. CHF oder 6.7% des Umsatzes.

Dies ist vor allem auf die im Vorjahr angefallenen und in der Berichtsperiode ausgebliebenen Kosten für die periodische Neuauflage des Bachem-Katalogs zurückzuführen. Trotz verstärkter Aktivitäten konnten zudem weitere Kosteneinsparungen realisiert werden.

Auch die Verwaltungskosten konnten gegenüber der Vergleichsperiode um 2.0 Mio. auf 8.6 Mio. CHF (-18.9%) reduziert werden. Bachem wird diesen Bereich weiterhin kritisch auf Kosteneinsparungspotenziale prüfen und entsprechende Möglichkeiten nutzen.

Die Abschreibungen und Amortisationen haben sich gegenüber der Vorjahresperiode um rund 0.4 Mio. CHF auf 9.1 Mio. CHF erhöht. Das Verhältnis zum Umsatz blieb mit 11.7% konstant.

### Reingewinn von 7.0 Mio. CHF

Im ersten Halbjahr 2010 verkaufte Bachem ihre Beteiligung an der Polyphor AG und realisierte damit einen einmaligen Gewinn von rund 16.1 Mio. CHF nach Steuern. Dank diesem Einmaleffekt wurde damals ein Reingewinn von 18.8 Mio. CHF ausgewiesen. Der mit der Berichtsperiode direkt vergleichbare Vorjahreswert betrug lediglich 2.7 Mio. CHF, die entsprechende Reingewinn-Marge 3.7%. Mit dem ausgewiesenen Reingewinn von 7.0 Mio. CHF und einer Reingewinn-Marge von 9% wurden die Vorjahreswerte deutlich übertroffen.

Im Reingewinn enthalten ist der Verlustanteil aus assoziierten Gesellschaften des ersten Halbjahres 2011 von 0.7 Mio. CHF. Die kalkulierte Steuerrate betrug 20.8%.

### Flüssige Mittel von 20.2 Mio. CHF

Der Geldfluss aus Geschäftstätigkeit vor Veränderung des betrieblichen Nettoumlaufvermögens belief sich im ersten Halbjahr 2011 auf 16.5 Mio. CHF. Dies bedeutet eine Verbesserung von +20.1% gegenüber der Vorjahresperiode. Infolge der erfreulichen Umsatzentwicklung nahmen auch die Cashflow-relevanten Forderungen aus

Lieferungen und Leistungen um rund 3 Mio. CHF zu. Die restriktive Handhabung von Investitionsvorhaben schlug sich in den um 4.4 Mio. CHF reduzierten Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen nieder. Beide Entwicklungen führten jedoch im Sinne der Geldflussrechnung zu einer unerwünschten Veränderung des Nettoumlaufvermögens. Der Geldfluss aus Geschäftstätigkeit der ersten sechs Monate betrug dennoch 11.3 Mio. CHF oder 14.5% des Umsatzes.

Die Investitionen in Sachanlagen waren im ersten Halbjahr 2011 mit 3.1 Mio. CHF rund 61% unter dem Vorjahresniveau. Bachem verfügt dank der Investitionen der Vorjahre bereits über eine moderne Infrastruktur und begegnet der aktuellen Frankenstärke u.a. mit einer restriktiven Investitionskontrolle. Qualitätsrelevante Positionen, insbesondere im Bereich Compliance sowie Ersatzbeschaffungen, wurden nicht eingeschränkt.

Im Bereich der Finanzierungstätigkeit war die Dividendenausschüttung mit 33.7 Mio. CHF um 6.7 Mio. CHF niedriger als im Vorjahr. Ein Teil der Dividende wurde in einen allgemeinen Betriebskredit umgewandelt. Zum Berichtszeitpunkt bestanden aus dieser Umwandlung noch rund 17 Mio. CHF Verbindlichkeiten aus Darlehen. In der Berichtsperiode wurden zudem von drei Schweizer Banken Darlehen von insgesamt 32 Mio. CHF aufgenommen und total 20 Mio. CHF aus dem Vorjahr übernommene Darlehensverbindlichkeiten getilgt.

Insgesamt führten diese Aktivitäten zu einer Nettoveränderung der Flüssigen Mittel von +2.2 Mio. CHF. Der Bestand der Flüssigen Mittel gemäss Definition in der Geldflussrechnung betrug zur Jahresmitte 20.2 Mio. CHF.

Mit einer Eigenkapitalquote von 71.8% weist Bachem weiterhin einen sehr soliden Eigenfinanzierungsgrad aus.

## Ausblick

Nach einem erfolgreichen Start ins 2011 und gestützt auf die aktuelle Auftragslage erwartet Bachem für das Geschäftsjahr 2011 weiterhin ein währungsbereinigtes Umsatzwachstum von rund +10% gegenüber 2010 mit einer EBIT-Marge von gegen 18%.

Die Entwicklung des Wechselkurses CHF gegenüber EUR und USD beeinträchtigt auch bei Bachem das in Schweizer Franken umgerechnete Resultat. Das Management geht davon aus, dass die Frankenstärke längerfristig bestehen bleibt und somit die ausgewiesenen Ergebnisse weiterhin unter den lokal erwirtschafteten Resultaten liegen werden. Letztere sind jedoch ein wichtiger Indikator für die Fähigkeit der Bachem Gruppe, sich im internationalen Wettbewerb behaupten und ihre führende Marktposition ausbauen zu können.

Für die mittel- bis langfristige Entwicklung sieht Bachem angesichts der vielversprechenden Perspektiven für ihr Produkt- und Dienstleistungsangebot auch weiterhin ein mittleres Umsatzwachstum über fünf Jahre zwischen +6% und +10% p.a. in lokalen Währungen vor. Mittelfristig strebt Bachem wieder eine EBIT-Marge von 25% an. Wie schnell diese Ziele erreicht werden können, hängt stark von externen Faktoren, wie zum Beispiel einer verbesserten Finanzierungssituation der Biotech-Kunden oder den Entscheidungen der Zulassungsbehörden ab.

Bachem ist zurück auf Wachstumskurs. Mit verschiedenen Massnahmen zur Effizienzsteigerung begegnet die Gruppe zudem der aktuell nachteiligen Währungssituation. Auf diese Weise können negative Effekte zumindest teilweise abgefedert werden. Zusätzlich erhält und stärkt das Unternehmen dadurch seine Wettbewerbsfähigkeit.

# Konsolidierte Erfolgsrechnung

(Ungeprüft)

6

in 1000 CHF	Erläuterungen	1. Halbjahr 2011	1. Halbjahr 2010
Umsatz	5	77 662	73 939
Herstellungskosten der verkauften Produkte		-52 558	-48 340
<b>Bruttogewinn</b>		<b>25 104</b>	<b>25 599</b>
Übriger Ertrag		135	120
Marketing- und Vertriebskosten		-5 177	-6 070
Forschungs- und Entwicklungskosten		-1 316	-3 206
Verwaltungskosten		-8 598	-10 604
<b>Betriebsergebnis</b>	5	<b>10 148</b>	<b>5 839</b>
Ergebnisanteil an assoziierten Gesellschaften		-724	-1 157
Finanzertrag		38	17 582
Finanzaufwand		-651	-945
<b>Gewinn vor Steuern</b>		<b>8 811</b>	<b>21 321</b>
Ertragssteuern		-1 832	-2 548
<b>Reingewinn<sup>1</sup></b>		<b>6 979</b>	<b>18 773</b>
<b>Unverwässerter Gewinn pro Aktie (CHF)</b>		<b>0.52</b>	<b>1.39</b>
<b>Verwässerter Gewinn pro Aktie (CHF)</b>		<b>0.52</b>	<b>1.39</b>

<sup>1</sup> Der Reingewinn ist vollständig den Aktionären der Muttergesellschaft zurechenbar.

# Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung

(Ungeprüft)

in 1000 CHF	Erläuterungen	1. Halbjahr 2011	1. Halbjahr 2010
<b>Reingewinn gemäss Erfolgsrechnung</b>		<b>6 979</b>	<b>18 773</b>
Versicherungsmathematische Verluste/Gewinne aus leistungsorientierten Vorsorgeplänen und		-1 669	871
Darauf erfasste latente Steuern		334	-174
Währungsumrechnungsdifferenzen		-6 373	3 015
<b>Total Gesamtergebnis<sup>2</sup></b>		<b>-729</b>	<b>22 485</b>

<sup>2</sup> Das Gesamtergebnis ist vollständig den Aktionären der Muttergesellschaft zurechenbar.



# Konsolidierte Bilanz

(Ungeprüft)

7

in 1000 CHF	Erläuterungen	30.06.2011	31.12.2010
<b>Aktiven</b>			
Flüssige Mittel		20 174	17 980
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		24 676	22 132
Übrige Forderungen		3 303	3 371
Steuerforderungen		606	491
Vorräte		148 965	150 393
<b>Total Umlaufvermögen</b>		<b>197 724</b>	<b>194 367</b>
Sachanlagen		228 627	236 470
Immaterielles Vermögen		17 994	18 221
Assoziierte Gesellschaften		2 386	3 110
Latente Steuerguthaben		6 064	6 475
<b>Total Anlagevermögen</b>		<b>255 071</b>	<b>264 276</b>
<b>Total Aktiven</b>		<b>452 795</b>	<b>458 643</b>
<b>Passiven</b>			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		7 598	12 165
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		9 953	7 271
Finanzverbindlichkeiten	6	53 145	24 086
Steuerverbindlichkeiten		4 294	3 731
<b>Total kurzfristige Verbindlichkeiten</b>		<b>74 990</b>	<b>47 253</b>
Finanzverbindlichkeiten	6	555	385
Latente Steuerverbindlichkeiten		35 394	36 977
Verbindlichkeiten aus leistungsorientierten Vorsorgeplänen		16 667	14 989
<b>Total langfristige Verbindlichkeiten</b>		<b>52 616</b>	<b>52 351</b>
<b>Total Verbindlichkeiten</b>		<b>127 606</b>	<b>99 604</b>
Aktienkapital		680	680
Gewinnreserven		275 859	303 918
Kapitalreserven		94 252	93 681
Eigene Aktien		-1 951	-1 962
Umrechnungsdifferenzen		-43 651	-37 278
<b>Total den Aktionären der Muttergesellschaft zustehendes Eigenkapital</b>		<b>325 189</b>	<b>359 039</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>452 795</b>	<b>458 643</b>

# Konsolidierte Geldflussrechnung

(Ungeprüft)

in 1000 CHF	Erläuterungen	1. Halbjahr 2011	1. Halbjahr 2010
<b>Geldfluss aus Geschäftstätigkeit</b>			
Reingewinn		6 979	18 773
Berichtigungen für:			
Ertragssteuern		1 832	2 548
Abschreibungen und Amortisationen		9 060	8 641
Finanzertrag		-38	-17 582
Finanzaufwand		651	943
Ergebnisanteil an assoziierten Gesellschaften		724	1 157
Anteilsbasierte Vergütungen		571	588
Bezahlte Ertragssteuern		-2 269	-1 407
Übrige nicht-liquiditätswirksame Vorgänge		-1 060	35
<b>Geldfluss aus Geschäftstätigkeit vor Veränderung des betrieblichen Nettoumlaufvermögens</b>		<b>16 450</b>	<b>13 696</b>
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		-3 057	11 973
Veränderung Vorräte		-681	-4 220
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		-4 352	-6 473
Veränderung übriges betriebliches Nettoumlaufvermögen		2 928	-386
<b>Geldfluss aus Geschäftstätigkeit</b>		<b>11 288</b>	<b>14 590</b>
<b>Geldfluss für Investitionstätigkeit</b>			
Investitionen in Sachanlagen		-3 058	-7 762
Verkäufe von Sachanlagen		17	0
Investitionen in immaterielles Vermögen		-935	-1 497
Erhaltene Zinsen		11	10
Übrige Finanzeinnahmen		27	54
Übrige Finanzaufwendungen		-54	-75
<b>Geldfluss für Investitionstätigkeit</b>		<b>-3 992</b>	<b>-9 270</b>
<b>Geldfluss für Finanzierungstätigkeit</b>			
Ausbezahlte Dividenden	4	-16 687	-19 995
Aufnahme Finanzverbindlichkeiten	6	32 000	15 000
Rückzahlung Finanzverbindlichkeiten	6	-20 046	-2 009
Bezahlte Zinsen		-148	-148
<b>Geldfluss für Finanzierungstätigkeit</b>		<b>-4 881</b>	<b>-7 152</b>
Umrechnungsdifferenzen auf den flüssigen Mitteln		-221	37
<b>Netto-Veränderung der flüssigen Mittel</b>		<b>2 194</b>	<b>-1 795</b>
<b>Flüssige Mittel am Jahresanfang</b>		<b>17 980</b>	<b>12 470</b>
<b>Flüssige Mittel am Halbjahresende</b>		<b>20 174</b>	<b>10 675</b>
<b>Netto-Veränderung der flüssigen Mittel</b>		<b>2 194</b>	<b>-1 795</b>

# Konsolidierte Eigenkapital- veränderungsrechnung

(Ungeprüft)

<b>2011</b> in 1000 CHF	Erläuterungen	Aktien- kapital	Gewinn- reserven	Kapital- reserven	Eigene Aktien	Umrech- nungsdif- ferenzen	Total
<b>Bestand am 1. Januar</b>		<b>680</b>	<b>303 918</b>	<b>93 681</b>	<b>- 1 962</b>	<b>- 37 278</b>	<b>359 039</b>
Total Gesamtergebnis			5 644			-6 373	<b>- 729</b>
Dividenden	4		-33 692				<b>- 33 692</b>
Transaktionen mit eigenen Aktien (nach Steuern)			-11		11		<b>0</b>
Anteilsbasierte Vergütungen				571			<b>571</b>
<b>Bestand am 30. Juni</b>		<b>680</b>	<b>275 859</b>	<b>94 252</b>	<b>- 1 951</b>	<b>- 43 651</b>	<b>325 189</b>

<b>2010</b> in 1000 CHF	Erläuterungen	Aktien- kapital	Gewinn- reserven	Kapital- reserven	Eigene Aktien	Umrech- nungsdif- ferenzen	Total
<b>Bestand am 1. Januar</b>		<b>680</b>	<b>315 104</b>	<b>92 517</b>	<b>- 1 988</b>	<b>- 30 208</b>	<b>376 105</b>
Total Gesamtergebnis			19 470			3 015	<b>22 485</b>
Dividenden	4		-40 401				<b>- 40 401</b>
Transaktionen mit eigenen Aktien (nach Steuern)			-26		26		<b>0</b>
Anteilsbasierte Vergütungen				588			<b>588</b>
<b>Bestand am 30. Juni</b>		<b>680</b>	<b>294 147</b>	<b>93 105</b>	<b>- 1 962</b>	<b>- 27 193</b>	<b>358 777</b>

# Ausgewählte Erläuterungen zur verkürzten konsolidierten Halbjahresrechnung

## 1 Grundsätze der Rechnungslegung

### *Konsolidierungsgrundsätze*

Die vorliegende verkürzte konsolidierte Halbjahresrechnung (nachfolgend «die Halbjahresrechnung») umfasst den nicht geprüften Halbjahresabschluss der in der Schweiz domizilierten Bachem Holding AG und ihrer Tochtergesellschaften für die am 30. Juni 2011 endende Berichtsperiode. Die Halbjahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit dem International Accounting Standard 34 (IAS 34), Zwischenberichterstattung, erstellt und sollte in Verbindung mit der für das am 31. Dezember 2010 endende Geschäftsjahr erstellten Konzernrechnung gelesen werden, da sie eine Aktualisierung des letzten vollständigen Abschlusses darstellt. Die Halbjahresrechnung wurde vom Verwaltungsrat am 16. August 2011 verabschiedet.

Die Erstellung der Halbjahresrechnung erfordert die Verwendung bestimmter kritischer buchhalterischer Schätzungen und Annahmen. Ausserdem hat das Management in der Anwendung der Rechnungslegungsgrundsätze der Gruppe ihr Ermessen auszuüben. Wenn in Zukunft diese Schätzungen und Annahmen, basierend auf der bestmöglichen Beurteilung des Managements zum Zeitpunkt der Halbjahresrechnung, von aktuellen Umständen abweichen, dann werden die ursprünglichen Schätzungen und Annahmen während der Periode, in welcher die Umstände ändern, angepasst.

### *Änderungen der Rechnungslegungsgrundsätze*

Für das Berichtsjahr 2011 traten verschiedene geänderte und revidierte Standards sowie neue Interpretationen (IFRICs) zu den International Financial Reporting Standards (IFRS) in Kraft. Diese hatten keine Auswirkungen auf die Rechnungslegung der Bachem Gruppe. Die Halbjahresrechnung basiert auf den für den konsolidierten Jahresabschluss 2010 angewandten Grundsätzen der Rechnungslegung.

## 2 Wechselkurse der Fremdwährungen

in CHF	Erfolgsrechnung Durchschnittskurse		Bilanz Stichtagkurse	
	1. Halbjahr 2011	1. Halbjahr 2010	30.06.2011	31.12.2010
USD	0.90	1.08	0.85	0.93
EUR	1.27	1.43	1.23	1.25
GBP	1.46	1.65	1.36	1.46

## 3 Saisonalität

Das Geschäftsergebnis unterliegt Schwankungen, die keinen saisonalen Ursprung aufweisen.

## 4 Dividendenausschüttung

Für das Jahr 2010 wurde per 20. April 2011 eine Dividende von 2.50 CHF pro Aktie bzw. im Total von 33 692 TCHF ausgeschüttet (Vorjahr: 40 401 TCHF bzw. 3.00 CHF pro Aktie). Von der Gesamtdividende über 33 692 TCHF (Vorjahr: 40 401 TCHF) wurden 16 687 TCHF (Vorjahr: 19 995 TCHF) ausbezahlt und die restlichen 17 005 TCHF (Vorjahr: 20 406 TCHF) blieben als Darlehen bestehen (vgl. Erläuterung 7).

## 5 Segmentinformationen

Die dargestellten Werte basieren auf denselben Bewertungsansätzen nach IFRS wie sie auch für die gesamte Halbjahresrechnung zur Anwendung kommen. Transaktionen zwischen den Segmenten werden zu marktüblichen Bedingungen durchgeführt, d.h. zu Preisen wie sie auch an Dritte verrechnet werden.

in 1000 CHF	Europa	Nordamerika	Total Segmente	Corporate und Eliminationen	Konsolidierte Werte
<b>Umsatzinformationen 1. Halbjahr 2011</b>					
Umsatz mit Dritten	58 936	18 726	77 662	0	<b>77 662</b>
Umsatz zwischen Segmenten	6 881	1 656	8 537	-8 537	<b>0</b>
<b>Total Umsatz</b>	<b>65 817</b>	<b>20 382</b>	<b>86 199</b>	<b>-8 537</b>	<b>77 662</b>
<b>Ergebnisinformationen 1. Halbjahr 2011</b>					
Betriebsergebnis	10 041	2 166	12 207	-2 059 <sup>1</sup>	<b>10 148</b>
Ergebnisanteil an assoziierten Gesellschaften					<b>-724</b>
Finanzertrag					<b>38</b>
Finanzaufwand					<b>-651</b>
<b>Gewinn vor Steuern</b>					<b>8 811</b>
<b>Sonstige Informationen 1. Halbjahr 2011</b>					
Total Aktiven	382 948	67 883	450 831	1 964 <sup>2</sup>	<b>452 795</b>

<sup>1</sup> Der Betrag setzt sich aus dem Betriebsergebnisbeitrag aus Corporate Tätigkeiten über -2297 TCHF und aus Eliminationen im Umfang von 238 TCHF zusammen.

<sup>2</sup> Der Betrag setzt sich aus Corporate Aktiven wie beispielsweise Flüssige Mittel, Assoziierte Gesellschaften und Darlehen an Gruppengesellschaften über Total 140 103 TCHF, aus Eliminationen im Umfang von -141 473 TCHF und aus spezifischen Steueraktiven aus Gruppenbuchungen über 3 334 TCHF zusammen.

in 1000 CHF	Europa	Nordamerika	Total Segmente	Corporate und Eliminationen	Konsolidierte Werte
<b>Umsatzinformationen 1. Halbjahr 2010</b>					
Umsatz mit Dritten	53 645	20 294	73 939	0	<b>73 939</b>
Umsatz zwischen Segmenten	6 869	2 835	9 704	-9 704	<b>0</b>
<b>Total Umsatz</b>	<b>60 514</b>	<b>23 129</b>	<b>83 643</b>	<b>-9 704</b>	<b>73 939</b>
<b>Ergebnisinformationen 1. Halbjahr 2010</b>					
Betriebsergebnis	6 609	412	7 021	-1 182 <sup>3</sup>	<b>5 839</b>
Ergebnisanteil an assoziierten Gesellschaften					<b>-1 157</b>
Finanzertrag					<b>17 582</b>
Finanzaufwand					<b>-943</b>
<b>Gewinn vor Steuern</b>					<b>21 321</b>
<b>Sonstige Informationen 1. Halbjahr 2010</b>					
Total Aktiven	381 988	84 967	466 955	-1 358 <sup>4</sup>	<b>465 597</b>

<sup>3</sup> Der Betrag setzt sich aus dem Betriebsergebnisbeitrag aus Corporate Tätigkeiten über -1 120 TCHF und aus Eliminationen im Umfang von -62 TCHF zusammen.

<sup>4</sup> Der Betrag setzt sich aus Corporate Aktiven wie beispielsweise Flüssige Mittel, Assoziierte Gesellschaften und Darlehen an Gruppengesellschaften über Total 127 746 TCHF, aus Eliminationen im Umfang von -151 022 TCHF und aus spezifischen Steueraktiven aus Gruppenbuchungen über 1 918 TCHF zusammen.

## **6 Finanzverbindlichkeiten**

Per 30. Juni 2011 bestehen Darlehen gegenüber nahe stehenden Unternehmen im Umfang von 21005 TCHF (30. Juni 2010: 15 037 TCHF; vgl. Erläuterung 7), Bankdarlehen über 32000 TCHF (30. Juni 2010: 15 000 TCHF) und Finanz-Leasing Verbindlichkeiten über 695 TCHF (30. Juni 2010: n/a).

Alle Darlehen wurden als Betriebskredite ohne Sicherheiten in CHF zur Verfügung gestellt und werden zu durchschnittlich 1% p.a. verzinst. Die Bankdarlehen haben eine Restlaufzeit von weniger als 12 Monaten und die übrigen Darlehen sind unbefristet. Da Bachem die Absicht hat, die Darlehen gegenüber nahe stehenden Unternehmen im Verlauf der nächsten 12 Monate vollständig zurückzubezahlen, erfolgt deren Ausweis innerhalb der kurzfristigen Verbindlichkeiten. Die bestehenden Finanz-Leasing haben Restlaufzeiten zwischen 3.5 und 5 Jahren.

## **7 Transaktionen mit nahe stehenden Unternehmen und Personen**

Im ersten Halbjahr 2011 wurde eine Dividende im Umfang von 17 527 TCHF an die Ingro Finanz AG ausgeschüttet (1. Halbjahr 2010: 20 940 TCHF). Von diesem Betrag wurden 522 TCHF ausbezahlt (1. Halbjahr 2010: 534 TCHF) und 17 005 TCHF in ein Darlehen umgewandelt (1. Halbjahr 2010: 20 406 TCHF). Zusätzlich wurden im ersten Halbjahr 2011 Amortisationen auf den Darlehen im Umfang von 5 000 TCHF getätigt (1. Halbjahr 2010: 2 009 TCHF und 18 360 TCHF mittels Verrechnung), womit per 30. Juni 2011 noch insgesamt 21 005 TCHF ausstehend sind (30. Juni 2010: 15 037 TCHF; vgl. Erläuterung 6). Der verbuchte Zinsaufwand auf den Darlehen gegenüber der Ingro Finanz AG betrug im 1. Halbjahr 2011 52 TCHF (1. Halbjahr 2010: 105 TCHF).

Zudem wurden im ersten Halbjahr 2011 Waren im Umfang von 701 TCHF an die Pevion Biotech AG und die Polyphor AG verkauft (1. Halbjahr 2010: 503 TCHF), Waren im Umfang von 27 TCHF von der Chemoforma AG bezogen (1. Halbjahr 2010: 43 TCHF) und Arbeitgeberbeiträge im Umfang von 1 651 TCHF in die Pensionskasse geleistet (1. Halbjahr 2010: 1 733 TCHF).

Die Entschädigungen an den Verwaltungsrat und die Konzernleitung wurden im Vergleich zur Vorjahresperiode nicht wesentlich angepasst und werden im Detail per Jahresende offengelegt.

## **8 Eventualverbindlichkeiten und andere Verpflichtungen**

Wie im Geschäftsbericht 2010 offengelegt, wurde im Verlauf des zweiten Halbjahres 2010 gegen die Bachem AG, Bubendorf, eine Klage eingereicht. Das Management sieht weiterhin keine Basis für die Klage und schätzt die Wahrscheinlichkeit einer Zahlung als gering ein. Dementsprechend wurde keine Rückstellung gebildet.

## **9 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Es gibt keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag.

## *Finanzieller Kalender*

---

### **Geschäftsbericht 2011**

*März 2012*

---

### **Generalversammlung**

*(Geschäftsjahr 2011)*

*April 2012*

---

### **Halbjahresbericht 2012**

*August 2012*

---

#### **Zukunftsbezogene Aussagen**

Sämtliche in diesem Bericht enthaltenen zukunftsbezogenen Aussagen sind nur eingeschränkt gültig. Investoren werden darauf hingewiesen, dass alle zukunftsbezogenen Aussagen Risiken und Unsicherheiten unterworfen sind. Verschiedene Umstände können zu Abweichungen zwischen antizipierten und effektiven Ergebnissen führen. Dazu gehören auch der Zeitpunkt und die Bedeutung neuer Produkteinführungen, Preisstrategien von Mitbewerbern, die Fähigkeit der Gruppe, weiterhin von den Lieferanten adäquate Produkte zu akzeptierbaren Bedingungen zu erhalten, die Fähigkeit, die Finanzierungsbedürfnisse zu befriedigen und die Liquidität sicherzustellen, Veränderungen der gesetzlichen Vorschriften oder im politischen und sozialen Umfeld, in welchem sich die Gruppe bewegt, oder wirtschaftliche und technische Trends oder Bedingungen einschliesslich Währungsschwankungen, Inflation und Konsumverhalten auf globaler, regionaler und nationaler Ebene.

---

#### *Impressum*

##### **Herausgeber**

*Bachem Holding AG,  
Bubendorf, Schweiz*

##### **Konzeption/Gestaltung**

*hilda design matters, Zürich*

##### **Prepress/Druck**

*Linkgroup, Zürich*

*Dieser Geschäftsbericht  
ist auf FSC-zertifiziertem  
Papier gedruckt und  
erscheint in **deutscher** und  
**englischer** Sprache.*



Schweiz

Investor Relations  
Bachem Holding AG  
Stephan Schindler  
Chief Financial Officer  
Hauptstrasse 144  
4416 Bubendorf  
Schweiz  
Tel +41 61 935 2333  
Fax +41 61 935 2324  
ir@bachem.com  
Internet: www.bachem.com

Bachem Holding AG  
Bachem AG  
Hauptstrasse 144  
4416 Bubendorf  
Schweiz  
Tel +41 61 935 2333  
Fax +41 61 935 2325  
sales.ch@bachem.com

Bachem SA  
Succursale Vionnaz  
Route du Simplon 22  
1895 Vionnaz  
Schweiz  
Tel +41 24 482 4444  
Fax +41 24 482 4445  
info.bvi@bachem.com

Deutschland

Bachem Distribution  
Services GmbH  
Hegenheimer Strasse 5  
79576 Weil am Rhein  
Deutschland  
Tel +41 61 935 2323  
Fax +41 61 935 2325  
sales.ch@bachem.com

Grossbritannien

Bachem (UK) Ltd.  
Delph Court  
Sullivans Way, St. Helens  
Merseyside WA9 5GL  
England  
Tel +44 1744 61 2108  
Fax +44 1744 73 0064  
sales.uk@bachem.com

USA

Bachem Americas, Inc.  
3132 Kashiwa Street  
Torrance, CA 90505  
USA  
Tel +1 310 539 4171  
Fax +1 310 539 9428  
sales.us@bachem.com

Bachem, Inc.  
3132 Kashiwa Street  
Torrance, CA 90505  
USA  
Tel +1 310 784 4440  
Fax +1 310 530 2426  
sales.us@bachem.com

Bachem Bioscience, Inc.  
3700 Horizon Drive  
King of Prussia, PA 19406  
USA  
Tel +1 610 382 2110  
Fax +1 610 239 0800  
sales.us@bachem.com

Peninsula Laboratories, LLC  
305 Old County Road  
San Carlos, CA 94070  
USA  
Tel +1 650 801 6090  
Fax +1 650 595 4071  
sales.us@bachem.com

